

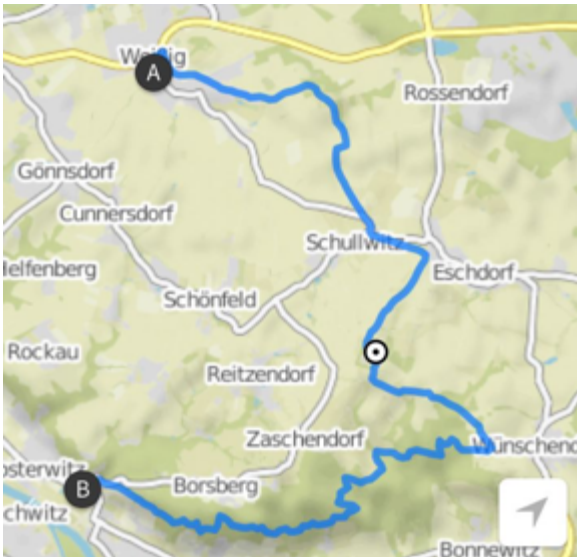
Wanderung am 24.02.2018

Route: Weißig Gasthof – am Hutberg 321m – Bergstr. – Napoleonstein 842m – Schullwitz – Eschdorf – Triebenberg 383m – Hohe Brücken – Jagdweg – Weinbergweg – Pillnitz

Wanderführer: Klaus Stumpf

18,1 km

Teilnehmer: 10



Napoleonstein



Hündin Didi wartet auf Holzstiel



ehemalige Bahnhof Eschdorf



Richtung Triebenberg 383m

Stilllegung

Als nach dem Zweiten Weltkrieg die Schäden im Gleisnetz der Dresdner Straßenbahn beseitigt wurden, musste oft in Ermangelung neuen Materials auf die Schienen schlecht ausgelasteter Straßenbahnnebenstrecken zurückgegriffen werden. Unter anderen wurde auch die Straßenbahnstrecke von Bühlau nach Weißig abgebaut; am 19. Februar 1949 verkehrten dort letztmals Straßenbahnzüge. Damit verlor auch die Eisenbahnstrecke ihre direkte Schienenanbindung nach Dresden

Quelle: www.wikipedia.org





Hohe Brücken

Nördlich dieser dicht bewaldeten und markanten Geländestufe dehnt sich das Schönfelder Hochland aus. An der Südseite des dort gelegenen Triebenbergs, der höchsten Erhebung Dresdens, entspringen mehrere Rinnsale, die die Ilke speisen. Dieser Bach fließt durch Bonnewitz und weiter durch den Bonnewitzer Grund, bis er bei Jessen in die Wesenitz mündet. Im Quellgebiet der Ilke liegen die „Hohen Brücken“. Dabei handelt es sich um die Bezeichnung für einen Forstort, an dem alte Jagdwege zwischen Pillnitz und Lohmen die Kerbtälchen auf Brücken aus der Zeit des Kurfürstentums Sachsen überqueren. [Quelle: www.hohe.bruecken.de](http://www.hohe.bruecken.de)



Didi Transportstier



endlich Wasser da



Weinbergweg Pillnitz



Weinbergsschänke Pillnitz

Endlich haben wir die angestrengte Wanderung geschafft, Glück mit dem kalten sonnigen Wetter. Letzte 7 km vor Pillnitz auf Jagdweg gab es den An.- und Abstieg.
16 Uhr saßen wir mit kaputten Beinen in der Gaststätte, Kuchen und Kaffee waren lecker.